

# Vorschlag Geschäftsordnung für das Hearing

Sämtliche Begriffe wie „Landesturnierleiter“ oder „Stellvertreter“ sollen auch die weibliche Form umfassen.

Das Hearing des Hamburger Schachverbandes wird einmal jährlich abgehalten. Ziel des Hearings ist es, den Vereinen eine Plattform zu geben, auf der sie sich mit dem Ausschuss für Spielbetrieb über Erfahrungen mit Turnieren, Entwicklungen im Schach allgemein, Ideen und Anregungen austauschen können.

## Einberufung des Hearings

- (1) Das Hearing soll einmal jährlich einberufen werden. Zieltermin ist dabei die erste Woche nach Abschluss der Mannschaftskampfsaison .
- (2) Der Landesturnierleiter oder ein von ihm bestimmter Stellvertreter lädt die Vereine mindestens 4 Wochen vor dem Sitzungstermin unter Bekanntgabe des Ortes, der Zeit und einer vorläufigen Tagesordnung ein. Die Einladung kann schriftlich per Brief oder E-Mail erfolgen und wird über die Organe des Hamburger Schachverbandes veröffentlicht.

## Teilnehmer und Stimmrecht

- (1) Jede dem Hamburger Schachverband angeschlossene Gruppierung kann einen oder mehrere Vertreter zum Hearing entsenden. Sollten die räumlichen Gegebenheiten nicht ausreichen, um alle Vertreter unterzubringen, so ist darauf zu achten, dass von jedem anwesenden Verein zumindest ein Vertreter Einlass erhält.
- (2) Bei Meinungsbildungen hat jeder Verein eine Stimme. Sollten Vertreter eines Vereins sich nicht auf eine Meinung einigen können, so zählt die Stimme des Vereins als nicht abgegeben.
- (3) Das Ergebnis eines auf dem Hearing eingeholten Meinungsbildes stellt einen Arbeitsauftrag an den Spielausschuss dar. Es hat aber keine bindende Wirkung soweit es sich nicht um Anträge nach § 29 Abs. 5 Satz 2 der Satzung handelt.

## Tagesordnung

- (1) Der Landesturnierleiter oder sein Stellvertreter erstellt eine vorläufige Tagesordnung unter Berücksichtigung vorliegender Vorschläge und Anregungen aus den Vereinen.
- (2) Die endgültige Tagesordnung wird zu Beginn der Sitzung beschlossen. Es besteht keine Vorlaufpflicht für Tagesordnungspunkte.

## Sitzung

- (1) Das Hearing bestimmt aus seiner Mitte einen Protokollführer.
- (2) Der Landesturnierleiter oder sein Stellvertreter leitet die Versammlung. Er führt bei Bedarf die Rednerliste und erteilt das Wort. Diese Aufgabe kann dabei delegiert werden.
- (3) Eine eventuelle Rednerliste ist chronologisch nach Meldungszeitpunkt zu führen. Eine kurze Replik eines Betroffenen kann außer der Reihe gestattet werden.
- (4) Jeder Teilnehmer des Hearings kann
  - a. sich zu jedem Tagesordnungspunkt äußern
  - b. einen Antrag auf Abschließen der Rednerliste stellen
  - c. außer der Reihe einen Antrag zur Geschäftsordnung stellen.
- (5) Der Versammlungsleiter kann bei Bedarf die Länge von Wortmeldungen zeitlich angemessen beschränken oder das Debattenende anordnen, wenn absehbar ist, dass die Versammlung ansonsten eine zumutbare Länge überschreiten würde.

## Protokoll

Der Landesturnierleiter oder sein Stellvertreter veröffentlicht das Protokoll spätestens sechs Wochen nach der Sitzung über die Homepage sowie das Mitteilungsheft des Schachverbandes.